



KirchtUrM-DENKEN



PEP auf der Ruhrhalbinsel

Pfarreientwicklung in St. Josef

1. PEP-Vernetzungsgespräch der Stadtkirche Essen
04.11.2016, Ruhrturm

Wo steht der Prozess zur Zeit?

1 Herbst 2015 – Frühjahr 2017

Startphase

sehen

Was bisher passiert ist:

- Arbeitsweise und Ziele definiert (Okt./Nov. 2015)
- Prozesskonzeption (Dez. 2015)
- Information Pfarreigremien (Jan./Feb. 2016)
- Auftaktveranstaltung KirchtUrM-DENKEN (März 2016)
- Einrichtung von Arbeitsgruppen (pastorale Themen, Mai/Juni 2016)
- Treffen mit Gremienvertretern (24.08.2016)
- Jugend-PEP-Veranstaltung (10.09.2016)
- Pfarreiumfrage (November 2016)

Was in dieser Phase noch ansteht:

- Zukunftstag 28.01.2017: Vorstellung AG-Ergebnisse Pastoral/Umfrage mit Möglichkeit zur Kommentierung & Workshops
- 2. PEP-Jugend-Veranstaltung/2. Treffen Gremienvertreter (Jan./Febr. 2017)
- Überarbeitung der AG-Ergebnisse Pastoral (bis März 2017)
- Dez. 2016/Jan. 2017: AG5 – Zahlen, Daten, Fakten (Datengrundlage/Kriterien Wirtschaftliche Konzeption)

2 ab März 2017

Konzeptionelle Phase

urteilen

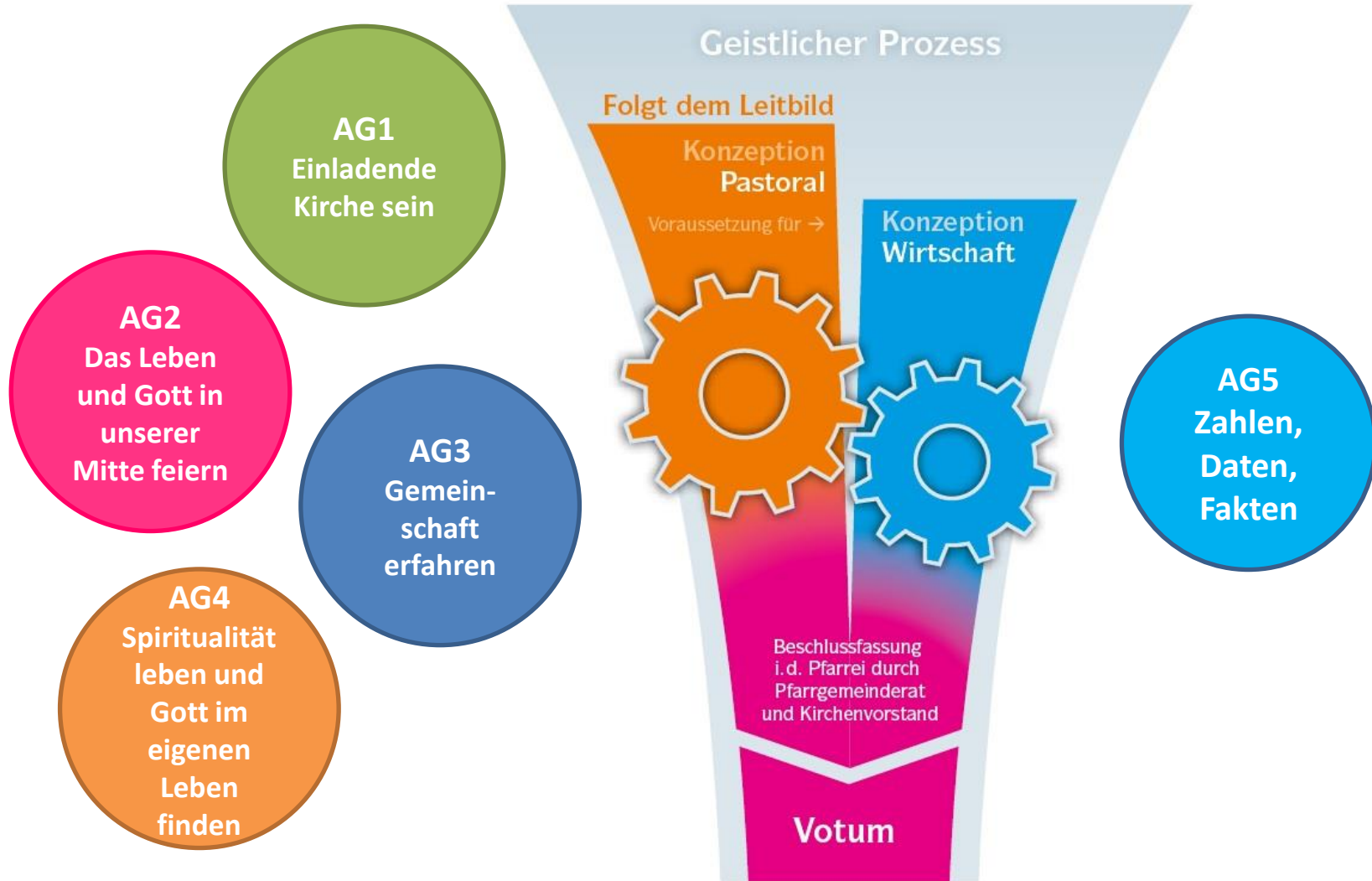
3 2018

Umsetzungsphase

handeln



Welche Arbeitsgruppen haben sich gebildet?





Was läuft gut?



- **Arbeit in den Arbeitsgruppen (begleitet durch Koordinierungsgruppenmitglieder)**
- **Einbindung der Jugend**
- **Information der/Kooperation mit den Pfarrei- und Gemeindegremien**
- **Prozesstransparenz**
- **Adressierung der Pfarreimitglieder über verschiedene Kanäle (auf Gemeindefesten, Pfarrbrief, Sonntagsblatt, Lokale Presse, Homepage www.kirchturm-denken.de, Facebook www.facebook.com/PEP.St.Josef.Ruhrhalbinsel)**



Klärungsbedarf:



- **Wie erreichen wir unsere „passiven Mitglieder“?**
- **Inhaltliche Konkretisierung des Zukunftstages**
- **Zusammenführung des pastoralen und wirtschaftlichen Konzepts**
- **Weg von der Erstellung einer Beschlussvorlage zum Votum der Pfarrei, Rolle der Gemeinden**
- **Reicht die Zeit, um (auch noch) eine belastbare Abstimmung mit anderen Pfarreien zu erreichen, bevor das Votum der eigenen Pfarrei verabschiedet wird?**



Überpfarrliche Ziele



- **Ökumene: Welche Entwicklungen oder Projekte, die für alle Pfarreien im Stadtgebiet relevant sind, können auf Ebene der Stadtkirche angestoßen, begleitet oder moderiert werden? (um das Rad nicht 10x neu zu erfinden)**
- **Stadtkirchenkarte: Wie wird Essen 2030 aussehen, ist Kirche (in welcher Form auch immer) noch überall präsent oder gibt es „blinde Flecken“?**
- **PEP 2018: Wie wird die Umsetzungsphase unterstützt? (Weiterbildung, Qualifizierung, Strukturen)**